

Es wird bunt in der Frühjahr/Sommer-Saison 2012. Angesagt sind leuchtende Rottöne von Pink bis Orange, strahlendes Gelb und Blautöne von Aqua bis Türkis und Grüntöne in unterschiedlichsten Nuancen. In der neuen Saison werden auch Farbkombis vorgeschlagen, die früher „gar nicht gingen“: Pink und Orange, Blau, Grün und Türkis – teilweise sogar als Farbverlauf in einem Teil. Wer es so farbenfroh nicht mag, kombiniert die neuen Buntstiftfarben mit neutralen Tönen wie Beige, Taube oder Grau. Neu ist im nächsten Sommer die Kombination eines bunten oder gemusterten Unterteils mit einem Oberteil in einer neutralen Farbe. „Spitze“ wird in allen Kollektionen eingesetzt und findet sich an Blusen, Blazern, Pullovern, Shirts, Kleidern oder Röcken – entweder als Einsatz oder gleich für das ganze Teil.

Hosen

Die modische Hose im Frühjahr/Sommer 2012 ist körpernah und gerade gearbeitet. Trendig sind verkürzte Längen, egal ob Capri, Bermuda oder die neue City-Shorts. Boot Cuts mit Schlag und erhöhter Taille sind für den 70er-Jahre Look unverzichtbar. Als modischer Geheimtipp gelten verkürzte Formen mit leichtem Schlag, die für mehr Weite ab Wade sorgen. Chinos bleiben ein starkes Thema und finden sich mit oder ohne Bundfalte in den Kollektionen. Weil in der neuen Saison Farben dominieren, werden auffällige Details an der Ware zurück genommen. Hochwertige Knöpfe, edle Druckknöpfe, glänzende Metallzipper, schöne Innenverarbeitungen und dezente Stickereien sind aber weiterhin ein unverzichtbares Muss. Bei den Materialien wird der cleane Look stärker. Neu sind fließende Baumwoll-Mischungen, die die feminine Ausstrahlung der Trägerin betonen.



© MAC Mode GmbH & Co KgaA

Blusen

In der neuen Saison zeigt sich die Bluse in ihrer ganzen Vielseitigkeit. Modisch kommt jedes Stück mit einer besonderen Ausstattung daher. Das können kontrastig angenähte Knöpfe ebenso sein wie Lochmuster, Raffungen, Biesen, Smok-Elemente oder – sehr wichtig: Stickereien, Häkeleinsätze, Spitzenborten oder Bändchenstickereien. Neu sind raffinierte Sprüheffekte und Färbetechniken sowie innovative Crash- und Patch-Looks. Platzierte Drucke – egal ob grafisches Muster, Ethno oder Fantasie – sorgen für neue Optiken. Weiße Blusen gehören unabdingbar zur neuen Sommermode und werden in unterschiedlichsten Varianten, ob mit Rüschen, Patches oder schlicht angeboten. Der Tunika-Hype geht etwas zurück, ebenso das Angebot an langen Blusen. Dafür setzen blazerähnliche Blusen ihre Erfolgsstory fort. Die Produkt-Grenze zwischen Bluse, Jacke und Blazer schwimmt immer mehr.



© Schera GmbH

Röcke

Die wadenlange Silhouette mit Betonung der Taille, die für diesen Sommer angekündigt war, hat sich im Markt nicht durchgesetzt: zu unvorteilhaft für die meisten Frauen. Für den neuen Sommer liegen daher weit schwingende oder das Knie umspielende Röcke im Trend, für den Hochsommer auch kürzere Mini-Rockformen. Daneben werden auch Faltenröcke, die ebenfalls mit viel Stoff ausgestattet sind, Tulpenröcke zur weißen Halbarmbluse, Georgette Röcke im Anlassbereich sowie Röcke mit Rollfalten und Teilungsnähten angeboten. Trendig sind auch die neuen lässigen Röcke, die nicht so clean wirken, weil sie gewaschen sind.



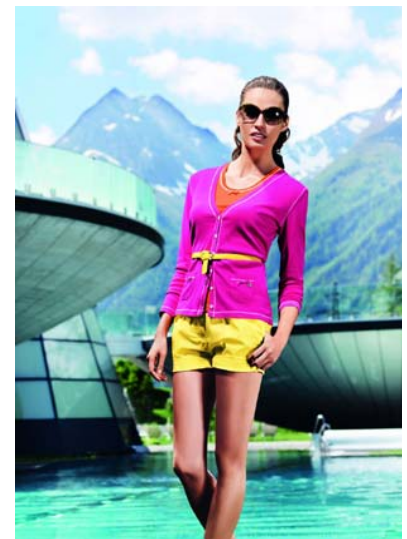
© Faber GmbH

Shirts

Mode kommt bei den Shirts auch ganz klar über die neuen Knall-Farben. Dabei wird auch im Shirt-Bereich die Angebotsvielfalt immer größer: T-Shirt in Kurz- und Langformen, mit passendem Jäckchen als Twin-Set, als Kleid mit Rolli oder ganz wichtig: als Jacke. Für den Abendbereich sind Poloshirts mit kleinen silberne Nieten eine echte Alternative zur klassischen Abendgarderobe. Generell liegen Dekorationen mit Perlen, Steinen, Pailletten, Spitzen und Stickereien auf Shirts voll im Trend, wengleich sie etwas dezenter eingesetzt werden.

Strick

Es sind vor allem leichte Qualitäten in feinen Gage-Zahlen, aus denen Strick im Frühjahr/Sommer 2012 gefertigt ist. Baumwollmischungen mit Spezialausrüstungen, die den Teilen einen weichen Griff verleihen, feine Stretch- und Leinengarne sowie Sommercashmere, Cashmere-Baumwoll-Mischungen oder Seide-Modal-Mischungen komplettieren das modische Angebot. Modernität kommt über neue Färbe- und Sprühtechniken und platzierte Drucke aber auch über sportliche Paspelierungen, Perlenkragen, kleine Applikationen, Zierbänder und Ziersteine sowie über Stickereien, Spitzenein- und besätze oder Ajour-Strick in neuen subtilen Varianten, die aus jedem Modell ein Einzelstück machen. Farbe bleibt auch im Stricksegment ein starker Mode-Motor. Die neuen Buntstiftfarben werden untereinander kombiniert aber auch zu neutralen Tönen angeboten.



Quelle: MÄRZ München GmbH & Co. KG



© Apanage GmbH & Co KG

Hosenanzüge, Kostüme und Blazer

Hosenanzüge, Kostüme und Blazer sind modisch wieder da, allerdings nicht als „einheitliches“ Kostüm oder „einheitlicher“ Anzug. Das neue Gesamtoutfit wird nach unten ungezwungen und nach oben korrekt gestylt. Blazer, Hosenanzüge und Kostüme sind dann modisch, wenn sie zeitgemäß übersetzt sind. Das heißt, sie müssen leger und mit einer gewissen Sportivität daherkommen. Das wird erreicht durch bewegte Oberflächen bei den Materialien, Elastaneinsatz für eine lässige Optik sowie ein ungefüttertes Innenleben aber auch durch liebevolle gestaltete Details wie Ziernähte, Raffungen, Spitzen, Stickereien, schöne Knöpfe oder sportive Blasebalgtaschen.



© ANNA's dress affair GmbH

Kleider

Egal ob mit schwingendem Rock, als Etui-, Piqué-, Polo-, Schlauch- oder Wickelkleid, als Hängerchen oder als Hemdblusenkleid mit breiten Bondage-Gürteln – Kleider sind für die neue Saison angesagter denn je. Modisch definiert werden die neuen Kleider vor allem über Farbe und Drucke – egal ob Animal-Print, florale Muster, Fantasiedrucke oder grafische Variationen. Die angebotene Kleidervielfalt ist riesig: Streifen, Punkte, Rüschen, Spitze, Stickereien oder „Schuppen“, für jeden Trageanlass gibt es das richtige modische Kleid. Die Materialvielfalt bei Kleidern bleibt ungebrochen groß: Seide und Seidenmischungen stehen neben leichten Chiffons, die für schwingende Formen eingesetzt werden. Technische Materialien werden genauso eingesetzt wie Baumwoll- und Leinenmischungen, letztere für hochsommerliche Temperaturen. Renner

bleibt das Jerseykleid. Modisches Augenmerk liegt in der neuen Saison auf dem Halsausschnitt: asymmetrische Wasserfallausschnitte, Schalkragenoptiken, Ausschnitte mit neuen Raffungen, Kräuselungen, Fältchen oder schlichte Rundhalsausschnitte bringen frischen Wind in die Kleidermode. Farblich macht auch das Kleid die ganze Bandbreite der neuen Farben mit, wobei besonders das rote Kleid als trendig gilt.

Susanne Schaper